

(68—2)

Nr. 897.

Rundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die
am 30. April d. J.

stattfindende dreißigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen wird die Vornahme der Zusammenschreibungen oder Zertheilungen der bis Ende October 1866 zur Verlosung angemeldeten krain. Grundentlastungs-Obligationen so wie auch die Vornahme von solchen Umschreibungen jener Obligationen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom 16. März l. J. bis zum Tage der Rundmachung der am 30. April l. J. verlosenen Obligationen sistirt.

Laibach, am 2. März 1867.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(69—1)

Nr. 1443 St.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit kund gemacht, daß bei demselben nachstehende, aus strafgerichtlichen Untersuchungen herrührende Gegenstände erliegen, deren Eigenthümer unbekannt sind, und zwar:

1. Aus der Untersuchung gegen Ignaz Slapnicer, die im April 1866 anhängig gemacht wurde:

- 1 gehäkelte Kinderdecke von Wollstoff,
- 2 wattirte und 4 nicht wattirte Kinderbinden,

- 1 Paar Kinderstrümpfe,
- 1 Paar Kinderüberschuhe,
- 1 Duttelglas,
- 1 Eßlöffel } von Paffong,
- 1 Kaffeelöffel }
- 1 Messer mit Gabel,
- 1 Kaffeeshale mit Untersatz,
- 1 alte Brieftasche mit einem zerbrochenen Ohreringe,
- 1 Sackel mit verschiedenen Kleinigkeiten, und
- 1 graues altes geblühtes Kopftuch.

2. Aus der Untersuchung gegen Andreas Kranker wegen Verbrechen des Diebstahls:

- 1 Halbhemd mit Spigen am Halse,
- 1 Dspetel aus Perfail,
- 1 Haupttuch mit Spigen,
- 1 Haupttuch ohne Spigen,
- 1 Mehlschlauch,
- 4 Cottonina-Mannshemden,
- 1 brauner Pelz,
- 1 Cottonina-Unterrock,
- 1 Unterrock aus Leinwand,
- 1 Kinderjoppe,
- 1 Knabenhemd,
- 4 Halbhenden,
- 1 Kinder-Unterröckel,
- 1 schwarzes Tuchröckel,
- 1 schwarzsamtenes Leibell,
- 1 Mannshemd,
- 1 Filzhut,
- 1 grauer Winterrock.

3. Aus der Untersuchung gegen Agnes Javbi wegen Verbrechen des Diebstahls:

- 1 Mannshemd,
- 1 blaueschwarze Schürze,
- 1 blaue Joppe,
- 1 Bettdecke,
- 1 Paar Bundschuhe.

4. Aus der Untersuchung gegen die Eheleute Bregar wegen Verbrechen des Diebstahls:

- 1 Mannshemd,
- 2 weiße Sacktücher,
- 1 Kittel aus Wollzeug,
- 1 Mannshemd,
- 1 Bauernpelz,
- 1 Schürze,
- 2 Weiberröcke.

5. Aus der Untersuchung gegen Maria Frihar wegen Verbrechen des Diebstahls:

- 1 Weiberrock rosa,
- 1 tüchernes Röckel,
- 1 lederne Hose.

Alle jene, welche auf diese Gegenstände einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefordert, sich

innen Jahresfrist vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes in die Laibacher Zeitung so gewiß bei diesem Gerichte zu melden und ihre Rechte nachzuweisen, als widrigens diese Gegenstände veräußert und der Kaufpreis in Gemäßheit des § 358 St. B. D. an die Staatscasse abgegeben werden würde.

Laibach, am 26. Februar 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 54.

(505—1)

Nr. 2336.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 14. August 1866, Z. 15386, kund gemacht, daß am

13. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts zur dritten executiven Feilbietung der dem Lorenz Polanc von Pungert gehörigen Realität werde geschritten werden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht, Laibach, den 4. Februar 1867.

(513—1)

Nr. 1283.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. Juni 1867, Z. 7115, in der Executionsfache des mdj. Georg Puntar durch die Vormünder Maria Puntar und Johann Milanz von Manniz, gegen Jakob Simsic von dort plo. 76 fl. 98 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 22. März d. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 23. Februar 1867.

(514—1)

Nr. 1298.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 12. Jänner 1867, Z. 7380, in der Executionsfache der Maria Milanz'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren von Planina, gegen Jakob Godescha von Jakoboviz plo. 53 fl. 46 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 23. März d. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 23. Februar 1867.

(520)

Nr. 7100.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Verderber von Gottschee, durch Dr. Benedikter, gegen Peter Staudacher von Felscheinil wegen aus dem Urtheile vom 23ten Juli 1866, Z. 4580, schuldiger 206 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölsland sub Tomo 28, Fol. 212 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 450 fl. ö. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

- 16. März,
- 26. April und
- 25. Mai 1867,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 29. November 1866.

(516—1)

Nr. 1282.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 10. Jänner d. J., Z. 6858, in der Executionsfache des Mathias Ambrozič von Planina gegen Andreas Machen von Grahovo plo. 120 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 22. März 1867

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 22. Februar 1867.

(507—1)

Nr. 1879.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 17. December 1866, Z. 24358, kund gemacht:

Es sei die auf den 13. Februar d. J. anberaumte erste executive Feilbietung der dem Johann Ullbing von Brezje bei Dobrova gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden und es werde lediglich zu der zweiten auf den

16. März

und zur dritten auf den

24. April 1867,

anberaumten executiven Feilbietung unter dem frühern Anhange geschritten werden.

Laibach, am 29. Jänner 1867.

(515—1)

Nr. 1299.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Jänner d. J., Z. 7382, in der Executionsfache der Maria Milanz'schen Verlassmasse, durch den Curator Herrn Mathias Korren von Planina, gegen Andreas Ruschlan von Laase plo. 77 fl. 55 1/2 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 23. März d. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 23. Februar 1867.

(455—3)

Nr. 852.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird mit Bezug auf das diesämliche Edict vom 29. November 1866, Z. 7527, bekannt gemacht, daß über neuerliches Ansuchen des Anton Potokar von Radomle die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 29. November 1866, Z. 7527, auf den

7. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte und letzte Feilbietungstagung der dem Executen Michael Traun von Moste gehörigen, gerichtlich auf 1970 fl. 60 kr. geschätzten Realität auf den

15. März l. J.

mit dem vorigen Anhange übertragen wurde. R. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 8. Februar 1867.

(435—3)

Nr. 26.

Edict.

womit bekannt gegeben wird, daß die mit dem Bescheide vom 13. October v. J., Z. 7351, in der Rechtsfache des Mathias Grebene von Großlaschitz gegen Lucas Kavčič von Pudob plo. 500 fl. 70 kr. auf den 12. Jänner und 12. Februar l. J. angeordneten executiven Realfeilbietungstagungen, über Einverständnis beider Theile, mit dem als abgehalten angesehen werden, daß es bei der auf den

12. März 1867

angeordneten dritten executiven Realfeilbietungstagung unverändert zu verbleiben habe.

R. k. Bezirksamt Laas als Gericht am 5. Jänner 1867.

(357—3)

Nr. 7608.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23. August v. J., Z. 4507, in der in der Executionsfache des Mathias Schwigl von Rožek gegen Mathias Opela von Topol plo. 76 fl. 50 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß die auf den 14. December v. J. anberaumte dritte Realfeilbietungstagung über Einverständnis beider Theile auf den

30. März d. J.

mit Vertheilung des Ortes und der Stunde übertragen worden ist.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 12. Jänner 1867.

(282—2) Nr. 631.

Kundmachung

an Johann Dostal unbekanntem Aufenthalt.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird hiemit kund gemacht, es sei über die Klage der Theresia Fribar von Laibach, de praes. 11. August 1866, Z. 15377, plo. 5 fl. 17 kr. f. A. gegen Johann Dostal unbekanntem Aufenthaltes, zu Händen eines ihm aufzustellenden Curators, im Reassumirungsweg der Tag auf den

23. April 1867,

9 Uhr früh, hieramts mit dem Anhange des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet worden.

Der unbekannt wo befindliche Beklagte wird hievon mit dem ihm Kenntniß gesetzt, daß ihm der hiesige Advocat Herr Dr. Uramit zum Curator ad actum aufgestellt wurde, dem er nun seine Behelfe mitzutheilen oder diesem Gerichte einen neuen andern Vertreter bis dahin namhaft zu machen hat, widrigens mit dem ihm aufgestellten Curator verhandelt würde und er sich selbst die Folgen seines Ausbleibens zuzuschreiben hätte.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Jänner 1867.

(268—2) Nr. 3037.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksamte Nassensfuß als Gericht wird den unbekanntem allfälligen Rechtsprätendenten hiermit erinnert:

Es habe Mathias Sclaf von Dobrova wider dieselben die Klage auf Ersizung und Umschreibung der in Dobrova gelegenen Parzellen: Banarea Nr. 36, Acker Nr. 243 und Wiese Nr. 244, Steuergemeinde Dobrova, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

26. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Andreas Saman von Dobroskavas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Nassensfuß als Gericht, am 18. November 1866.

(267—2) Nr. 2594.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Franz Kav. v. Fichtenau und Josef Bresovar recte Danicik.

Von dem k. k. Bezirksamte Nassensfuß als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Franz Kav. v. Fichtenau und Josef Bresovar recte Danicik hiermit erinnert:

Es habe Josef Wogolitsch von Vinca wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Herrschaft Klingensfeld sub Rectf.-Nr. 86 vorkommenden Hufe für Franz Kav. von Fichtenau mit dem Schuldscheine vom 23. April 1807 ob 200 fl., und für Josef Bresovar recte Danicik mit der Schuldobligation vom 20. Juni 1815 ob 36 fl. 6 kr. haftenden Tabularforderungen hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

29. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Behani von Nassensfuß als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Nassensfuß als Gericht, am 4. November 1866.

(34—2) Nr. 4959.

Erinnerung

an die unbekanntem Eigenthumsansprecher an die Parzelle Nr. 1984/a et b in der Steuergemeinde St. Veit.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den unbekanntem Eigenthumsansprechern an die Parzelle Nr. 1984/a et b in der Steuergemeinde St. Veit hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Kovac von St. Veit wider dieselben die Klage auf Ersizung des in der Steuergemeinde St. Veit sub Nr. 1984/a unter dem Namen morovsi mit 752 □ Alstr. vorkommenden Weingartens und der dort sub Parc.-Nr. 1984/b mit 1505 □ Alstr. vorkommenden Weide, sub praes. 7. November 1866, Z. 4959, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Josef Kodre von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 7. November 1866.

(38—2) Nr. 4439.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathias Supan, Michael, Johann und Josef Gogala von Wocheinervellach, deren gleichfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Supan, Michael, Johann und Josef Gogala von Wocheinervellach, deren gleichfalls unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger hiermit erinnert:

Es habe Mathias Gogala vulgo Kristan von Wocheinervellach wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf seiner, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Rectf.-Nr. 798 vorkommenden, in Wocheinervellach H.-Z. 19 liegenden Realität — haftenden Sachposten, und zwar:

1. des Schuldbriefes vom 24. Februar 1787 für Mathias Supan pr. 205 fl. 40 kr. d. W.;

2. der Abhandlung vom 18. Februar und 1. Juni 1804 für die minderj. Michael, Johann und Josef Gogala pr. 36 fl. 46 1/2 kr., zusammen 110 fl. 18 3/4 kr. d. W., und

3. des Schuldbriefes vom 9. Juni 1804 sub praes. 22. November 1866, Z. 4439, für Math. Supan pr. 274 fl. 49 1/2 kr. d. W. hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Franz Munda von Radmannsdorf als Curator absentis auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 28. November 1866.

(39—2) Nr. 4946.

Erinnerung

an Mathias, Helena, Margareth, Michael und Lucia Gogala, unbekanntem Aufenthaltes, und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf als Gericht wird den Mathias, Helena, Margareth, Michael u. Lucia Gogala, unbekanntem Aufenthaltes, und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Marie Prettnier, Hubenbesitzerin in Oberottol Nr. 7, wohnhaft in Vormarkt, wider dieselben die Klage auf

Verjährungsanerkennung und Löschungs-gestaltung bezüglich der für selbe ob der Realität Urb.-Nr. 169, Rectf.-Nr. 145 ad Herrschaft Radmannsdorf indebite haftenden Sachposten, sub praes. 21. December 1866, Z. 4946, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

16. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Mathias Kinar von Radmannsdorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf als Gericht, am 21. December 1866.

(77—2) Nr. 7305.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Gregor Istenic, Anton Tratnik, Lukas Pagon aus Godowizh, dann Anton Merlak aus Hotederschitz und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Gregor Istenic, Anton Tratnik, Lukas Pagon aus Godowizh, dann Anton Merlak aus Hotederschitz und deren Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Martin Merlak von Hotederschitz wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung einiger für sie auf seiner Realität sub Rectf.-Nr. 548 ad Voitsch haftenden Sachforderungen, sub praes. 24. November 1866, Z. 7305, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Korice von Hotederschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 10. December 1866.

(164—2) Nr. 5133.

Erinnerung

an Dako Badovinac von Kamenuca und dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksamte Mötling als Gericht wird dem Dako Badovinac von Kamenuca und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Johann Kegeric von Kegerere wider dieselben die Klage auf Ersizung des im Grundbuche ad Herrschaft Einöd sub Top.-Nr. 504 vorkommenden Weingartens, sub praes. 3. Oct. 1866, Z. 5133, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschliessung vom 18ten October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Kramaric von Radovica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Mötling als Gericht, am 4. October 1866.

(424—3) Nr. 432.

Erinnerung

an Johann Göstel von Preribrl Nr. 18.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird dem Johann Göstel von Preribrl Nr. 18 hiermit erinnert:

Es habe Peter Maurin von Bimol wider denselben die Klage auf Zahlung von 142 fl. 37 kr. c. s. c. sub praes. 19. Jänner 1867, Z. 432, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. März 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerhöchsten Entschliessung vom 18ten October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes der Herr Andreas Lakner von Grafliuben als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 20. Jänner 1867.

(109—2) Nr. 3590.

Erinnerung

an den unbekanntem ursprünglichen Eigenthümer der Realität Post-Nr. 779 ad Mokric.

Von dem k. k. Bezirksamte Landstraß als Gericht wird dem unbekanntem ursprünglichen Eigenthümer der Realität Post-Nr. 779 ad Mokric hiermit erinnert:

Es haben Herr Dr. Jakob und Frau Aloisia Naglag von Rann wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthumsrechtes auf den Anteil von 1080 Quadratlastern der Waldparzelle Nr. 248 in Cerina, nun 248b, aus dem Titel der Ersizung und Gestattung der grundbüchlichen Ab- und Zuschreibung zu Post-Nr. 770 ad Mokric, sub praes. 13. November 1866, Z. 3590, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

30. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Johann Potokar von Cerina als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Landstraß als Gericht, am 13. November 1866.

(33—3) Nr. 4669.

Erinnerung

an die unbekanntem Ansprecher an die Wiesparzelle Nr. 365 der Steuergemeinde Budeine.

Von dem k. k. Bezirksamte Wippach als Gericht wird den unbekanntem Ansprechern an die Wiesparzelle Nr. 365 der Steuergemeinde Budeine hiermit erinnert:

Es habe Peter Curt von Budeine Nr. 84 wider dieselben die Klage auf Ersizung obiger Parzelle sub praes. 20ten October 1866, Z. 4669, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. April 1867,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Franz Koren von Budeine als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 10. November 1866.

Bahnarzt Engländer

zeigt hiermit ergebenst an, daß sein diesmaliger Aufenthalt in Laibach nur noch von kurzer Dauer ist.

(532-1)

Anzeige.

Suzerner Alee, neuer Munkelrübensamen, Thimotheus- und Regrad, außerdem alle Spezereien sind in frischer Sendung zu haben bei

(531-1)

Gustav Stedry.

Für jede Haushaltung höchst wichtig!

Der k. k. ausschl. priv. von der k. k. med. Facultät in Wien geprüfte und für gut und gesund befundene

[479-3]

Neueste Patent-Kaffee bietet den seltenen Vortheil, daß man von 1 Loth desselben 6 Schalen wohlgeschmeckenden Kaffees erhält.

Das Loth kostet nur 1 Kreuzer. Zu haben in Laibach bei Herrn Florian Maurer, C. Röger, Jakob Schöber.

Gesucht wird

für ein Gasthaus

ein verrechnender Kellner

der verheiratet ist und eine Caution einlegen kann. Man ist auch geneigt, das Gasthaus zu verpachten.

Nähere Auskunft ertheilt die Buchhaltung der Herrschaft zu Massenfuß. [485-3]

Avis für Leidende.

Die Wasserheilanstalt in Triest, gegenwärtig die südlichste in der Monarchie, daher für Winterkuren sehr geeignet, huldigt wesentlich dem Fortschritt und führt auch russische, englische und alle möglichen partiellen Dampfbäder, sowie römische Schwitzbäder. Letztere, nach neuester und besser Construction mit Circulation und Ventilation der Luft versehen, sind äußerst gut gelungen und als diätetisches Conservations-Mittel sehr beliebt und bestens zu empfehlen.

Arnold Rikli, Hydropath

[403-4]

für ein

Bäckergeschäft

ist gegenwärtig in der Stadt Gurkfeld in Unterkrain nächst der Bahn eine vortreffliche Aussicht, ein bereits für dieses Geschäft vollkommen geeignetes Locale in der Mitte der Stadt mit sehr günstigen Kaufbedingungen zu haben. Darauf Reflectirende wollen sich möglichst bald wegen der durch die nun bestehende Bezirkshauptmannschaft hervorgerufenen starken Concurrenz unter der Chiffre **L. Z. poste restante Gurkfeld** wenden.

(518-2)

(487-2) Nr. 744.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Laas als Gericht wird mit Bezug auf das Edict vom 9. November 1866, Z. 8130, bekannt gegeben, daß zu der dritten Feilbietung der Andreas Malakar'schen Realitäten in Uschenuf

am 27. März 1867

geschritten wird. R. k. Bezirksamt Laas als Gericht, am 27. Februar 1867.

(464-3)

Nr. 987.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Planina als Gericht wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4. December 1866, Z. 7526, in der Executionssache des Johann Minder von Laibach gegen Andreas Circa von Unter-Voisch plo. 420 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 9. März 1867

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksamt Planina als Gericht, am 9. Februar 1867.

(456-3)

Nr. 882.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß die mit diesgerichtlichem Bescheid vom 23. September 1866, Z. 5886 und 5887, und mit Bescheid vom 3. December 1866, Z. 7600, auf den 11. Februar l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der der Executiva Maria Pauli von Domschale gehörigen Realitäten wegen schuldiger 130 fl. 53 kr. und 24 fl. 20 kr. d. W. c. s. c. über Ansuchen der Executionsführerin Francisca Krall von Domschale auf den

11. März l. J.

mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 9. Februar 1867.

(329-3)

Nr. 2645.

Relicitation=Edict.

Vom k. k. Bezirksamte Stein als Gericht wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Kaspar Hofmit von Stein die mit diesgerichtlichem Bescheid vom 12. Februar 1866, Z. 959, auf den 23ten April 1866 angeordnet gewesene einzige Relicitationstagung der von der Maria Eskerbinz von Potof erstandenen, im Grundbuche Kreuz sub Urb.-Nr. 227/a vorkommenden Realität wegen nicht zugehaltenen Relicitationsbedingungen auf den

30. März 1867,

früh von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

R. k. Bezirksamt Stein als Gericht, am 23. April 1866.

Kleiner Anzeiger.

Nachstehende Collectivanzeigen werden incl. Stempel jede einzelne mit 30 kr. berechnet und sowohl im Zeitungs-Comptoir als in unserer Druckerei angenommen.

1. Ein Baugrund vor der Wiener Linie ist zu billigem Preise unter guten Bedingungen an einen soliden Käufer zu vergeben.

2. Die Jahrgänge 1851, 1852 und 1853 der „Mittheilungen des historischen Vereins“ werden zu kaufen gewünscht. Schriftliche Offerten unter X. V.

3. Ein Wirthsgeschäft auf dem Lande wird an einen soliden Mann unter annehmbaren Bedingungen verpachtet.

4. Eine schuldenfreie Realität mit 25 Joch ist um 600 fl. zu verkaufen. Anzahlung 300 fl. Adresse G. T.

5. Ein Schloss in der Nähe Laibachs wird zu verpachten oder zu verkaufen gesucht.

Auskunft über obige Anzeigen gratis im Zeitungs-Comptoir und in unserer Druckerei.

6. Kottick & Welker's Staatslexicon, complet in 12 Halbfranzbänden, ist zu verkaufen.

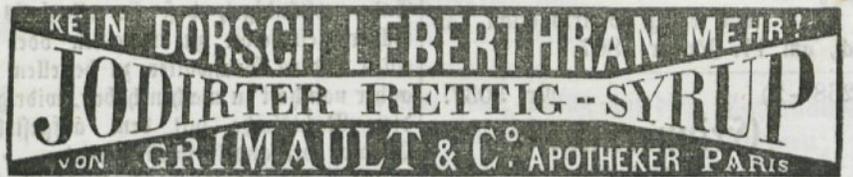
7. Zu verkaufen: Concordantia biblicorum sacrorum ementate 1677, um 5 fl. — Auslegung der sonntäglichen und etlicher anderer Evangelien vom Pfingstfest bis aufs Advent, darinnen auf jedes Evangelion zwei, drey, oder etwan mehrere Predigten begriffen. 1587, um 3 fl. — Kirchengeschichte, von Niechhor Callisti, des hochberühmten christlichen Kirchenscribenten, in 18 Büchern verfaßt. 1. Theil 1588, um 5 fl.

8. Ein Monatzimmer ist sogleich zu vergeben.

9. Eine Karte von Krain, entworfen von Paschan, wird zu kaufen gesucht.

10. Payne's Universum, compl. in 36 Heften, mit vielen Stahlstichen, ist billig zu verkaufen.

Vollkommener Ersatz für Leberthran!



Dieses Medicament erweist sich in Paris und überall eines wohlverdienten Rufes in Folge seines Gehaltes an Jod, welches in demselben innig verbunden ist mit dem Saft anti-scorbutischer Pflanzen, deren Wirklichkeit schon unter dem Volke bekannt ist, und in welchen das Jod bereits in natürlichem Zustande austritt. Er ist sehr werthvoll bei der Behandlung von Kindern gegen Lymphatismus, Knochen-Erweichung und alle Drüsen-Aufschwellungen, welche von primären oder ererbten scrophulösen Zuständen herrühren. Er ist das beste Reinigungsmittel, welches die Theraeutik befestigt; er erregt den Appetit, befördert die Verdauung und gibt dem Körper seine Festigkeit und seine natürlichen Kräfte wieder. Er ist eines jener seltenen Heilmittel, deren Wirkungen immer im Voraus bekannt sind und auf welche der Arzt sicher rechnen kann. In Folge dessen wird er täglich zur Heilung von Hautkrankheiten von den Doctoren Cazenave, Bazin und Dersgic, Aerzten im Spital St. Louis in Paris, welches ausschließlich für obgenannte Krankheiten bestimmt ist, verordnet. — Haupt-Depot für die österr. Monarchie: in Wien bei **Maabe & Röder**, Bäckerstraße Nr. 1. (232-6)

Niederlage in Laibach bei Herrn **W. Kastner** am Congressplatz und bei Herrn **Birscht**, Apotheke „zu Mariahilf“, Hauptplatz Nr. 11.

(421-3)

Nr. 9614.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen der Frau Karoline Jeschenag, verheirathete Trautmann, von Laibach die Relicitation der vorhin der Agnes Tischerne von Bas St. Nr. 21 gehörig gewesenen, im Grundbuche Kostl sub Tom I. Fol. 133 1/2 vorkommenden, laut Relicitationsprotokolle vom 30. Mai 1865, Z. 4140, vom Herrn C. A. Kornitzer von Vrod um den Meistbot pr. 851 fl. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltenen Feilbietungsbedingungen auf Gefahr und Kosten des sämigen Erstehers bewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Tagung auf den

20. März 1867,

Vormittags 9 Uhr, im Sitze dieses k. k. Gerichtes mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei obiger Tagung um jeden Anbot hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 20. December 1866.

(420-2)

Nr. 169.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee als Gericht wird bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Herrn Franz Fortuna von Gottschee der vorhin den Eheleuten Jakob und Magdalena Ostermann von Ragendorf Hs.-Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom 5 Fol. 750 vorkommenden, laut Relicitationsprotokolle vom 15. Mai 1866, Z. 3616, vom Jakob Ostermann von Ragendorf um 736 fl. erstandenen Realität wegen nicht zugehaltenen Relicitationsbedingungen auf Gefahr und Kosten des sämigen Erstehers die Relicitation bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den

20. März 1867,

Vormittags 10 Uhr, im Amtssitze mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität bei obiger Tagung um jeden Meistbot veräußert werden wird.

R. k. Bezirksamt Gottschee als Gericht, am 30. Jänner 1867.

Börsenbericht. Wien, 4. März. Die Börse war im allgemeinen matt gestimmt. Papiere stellten sich größtentheils billiger. Devisen und Valuten schlossen matter offerirt. Geld abundant. Geschäft wenig belangreich.

Öffentliche Schuld.		Geld Waare		Geld Waare		Geld Waare			
In d. W. zu 5pCt. für 100 fl.	57.35	57.45	Böhm. Westbahn zu 200 fl.	160.50	161.50	Clary	zu 40 fl. CM.	25.—	27.—
In österr. Währung steuerfrei	63.—	63.20	Def. Don.-Dampfsch.-Ges.	492.—	494.—	St. Genois	„ 40 „ „	24.—	25.—
1/2 Steuerant. in d. W. v. J. 1864 zu 5pCt. rückzahlbar	91.—	91.50	Oesterreich. Lloyd in Triest	195.—	200.—	Windischgrätz	„ 20 „ „	18.—	19.—
1/2 Steuerant. in d. W. v. J. 1864 zu 5pCt. rückzahlbar	89.40	89.70	Wien Dampfsch.-Weg. 500 fl. d. W.	470.—	475.—	Waldstein	„ 20 „ „	21.50	22.50
Silberanl. von 1864	78.25	78.50	Bester Kettensbrille	365.—	375.—	Reglewich	„ 10 „ „	14.—	14.25
Silberanl. 1865 (Fres.) rückzahlb. in 37 Jahr. zu 5 pCt. 100 fl.	82.70	83.—	Anglo-Austria-Bank zu 200 fl.	92.—	92.50	Mhdolf-Stiftung	„ 10 „ „	12.—	12.50
Nat.-Anl. mit Zan.-Comp. zu 5%	72.—	72.20	Lemberger Cernowitzer Actien	185.25	185.75	W e c h s e l. (3 Monate.)			
„ „ Apr.-Comp. „ 5%	72.10	72.30	Pfandbriefe (für 100 fl.)			Augesburg für 100 fl. südd. W.	106.70	106.80	
Metalliques „ 5%	61.60	61.80	National- } 10jährige v. J.			Frankfurt a. M. 100 fl. detto	106.80	107.—	
„ „ „ „ „ 5%	63.60	63.80	bank auf } 1857 zu 5%	105.—	—	Hamburg für 100 Mark Banco	94.75	95.—	
„ „ „ „ „ 4%	54.—	54.50	„ „ „ } verlosbare 5%	96.25	97.75	London für 10 Pf. Sterling	127.60	128.—	
Mit Verlos. v. J. 1839	148.—	149.—	„ „ „ } 5%	92.25	92.50	Paris für 100 Frants	50.70	50.80	
„ „ „ „ 1854	78.50	78.75	„ „ „ } 5%	88.75	89.25	Cours der Geldsorten			
„ „ „ „ 1860 zu 500 fl.	89.50	89.75	Actien (pr. Stück).			Geld Waare			
„ „ „ „ 1860 „ 100 „	95.—	93.50	Nationalbank (ohne Dividende)	755.—	757.—	R. Münz-Ducaten	6 fl. 2 kr.	6 fl. 3 kr.	
„ „ „ „ 1864 „ 100 „	83.—	83.20	R. Ferd.-Nordb. zu 1000 fl. C. M.	1662.50	1667.50	Napoleonsd'or	10 „ 21 „	10 „ 22 „	
„ „ „ „ 1864 „ 100 „	83.—	83.20	Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. W.	190.50	190.70	Russ. Imperials	10 „ 44 „	10 „ 45 „	
Como-Rentensch. zu 42 L. ausl.	18.—	18.50	N. d. Escom.-Ges. zu 500 fl. d. W.	618.—	620.—	Bereinsthaler	1 „ 88 „	1 „ 89 „	
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entf. Oblig.			S.-C.-G. zu 200 fl. C. M. o. 500 fr.	212.—	212.20	Silber	125 „ 50 „	125 „ 75 „	
Niederösterreich „ zu 5%	87.—	88.—	Kais. Elis. Bahn zu 200 fl. C. M.	148.—	148.50	Krainische Grundentlastungs-Obligationen, Privatnotirung: 86 Geld, 88 Waare			
Oberösterreich „ 5 „	88.50	89.—	Südd.-nordb. Ver.-B. 200 „	134.—	134.50				
			Südd. St.-L.-ven. u. z.-i. C. 200 fl.	211.75	212.25				
			Gal. Karl-Lud.-B. z. 200 fl. C. M.	221.—	221.50				